

Bei großem Interesse können weitere Termine angeboten werden.
Wer eine DGS- Führung an einem anderen Termin haben möchte, bitte
per Fax: 040 / 427924324, ST: 040 / 42824398, BT: 040 / 42855827,
E-Mail: Martina.Bergmann@kb.hamburg.de melden.

Mehr Info: www.museumsdienst.hamburg.de

HAMBURGER KUNSTHALLE – Glockengießerwall, direkt neben Hbf

Max Beckmann – Jahrmarkt und Berliner Reise

Die Ausstellung von Beckmanns Zeichnungen und Druckgraphiken zeigt Szenen aus dem „Jahrmarkt“ (1921), aus dem Zirkus und aus den Straßen Berlins (1922). Der Zirkus und Jahrmarkt steht für Beckmann als Sinnbild des Lebens – als graphisches Welttheater. Stimmungen wie Enttäuschung nach dem 1. Weltkrieg sind spürbar.

Ausstellungsdauer: noch bis 21. Januar 2007

Donnerstag, 11. Januar 2007, 18.30 Uhr

Helene Schjerfbeck

In Finnland ist sie eine Nationalheldin, vom Lebenslauf Frida Kahlo vergleichbar, in Skandinavien gilt sie als Mythos, in Europa ist sie dagegen weitestgehend unentdeckt. Die Hamburger Kunsthalle widmet nun Helene Schjerfbeck (1862-1946) eine umfassende Retrospektive.

Ausstellungsdauer: 2. Februar bis 26. Mai 2007

Donnerstag, 8. Februar 2007 18.30 Uhr

Sonntag, 25. Februar 2007 13.00 Uhr

„Das schwarze Quadrat“ – Ikone der Moderne

Die Ausstellung „Das schwarze Quadrat“ ist eine Hommage (Erinnerung) an Kasimir Malewitsch. Sie beleuchtet ganz unterschiedliche Aspekte des „Schwarzen Quadrats“ und zeigt anhand dieses Beispiels auf, wie ein neues Verständnis der traditionellen Ikone möglich wurde. Das Verständnis von Bildern als Ikone weist auf die Verbindung von Jenseits und Diesseits, auf die Möglichkeit von Spiritualität (Geist-Religion) im Gegenständlichen. Auch in der Moderne gibt es Ikonen.

Ausstellungsdauer: 8. März bis 10. Juni 2007

Donnerstag, 22. März 2007 18.30 Uhr

Malpraxis: „Das schwarze Quadrat“ – Ikone der Moderne

Angeregt durch Werke von Malewitsch und andere Künstler entstehen unsere eigenen Figuren im Kopf in Farben. So kann Mut beim experimentellen Malen zu überraschenden Ergebnisse führen.

+++++ Lucas Kollien (gl.) wird durch diese Malpraxis führen. +++++

Nur für Erwachsene (Max. 12 Personen): Anmeldung bitte bis 27. März 2007

Sonntag, 1. April 2007 14.00 Uhr

MUSEUM FÜR KUNST U. GEWERBE – Steintorplatz, direkt neben Hbf, ZOB

Thomas Hoepker – Photographien 1955-2005

200 Beispiele der besten Werke von Thomas Hoepker aus dem Zeitraum von fünf Jahrzehnten (1955 - 2005) sind in der traditionellen Fotografieausstellung ab dem ersten Weihnachtstag zu sehen. Ob der 11. September in New York oder Bilder von der Hungersnot in Indien, der Stern-Fotograf bezeichnet sich selbst nicht als Künstler, sondern als Bilderfabrikant. Thomas Hoepker, 1936 in München geboren, zählt international zu den profiliertesten deutschen Fotografen. Neben seiner langjährigen Tätigkeit als Fotojournalist für die Illustrierten „Kristall“, „magnum“, „twen“ und „stern“ hat er auch die Zeitschrift „Geo“ als Fotograf und "Executive Director" in den 1970/80er Jahren wesentlich mit geprägt.

Ausstellungsdauer: 25. Dezember 2006 bis 18. März 2007

Mittwoch, 7. Februar 2007 10.30 Uhr

Dienstag, 13. Februar 2007 10.30 Uhr

MUSEUM DER ARBEIT– Wiesendamm. 3, direkt neben S- und U-Bahn Barmbek

Gib Gummi ! Kautschukindustrie und Hamburg

Seit 150 Jahren wird in der Region Hamburg Kautschuk verarbeitet zu Weichgummi und zu Hartgummi - in Fabriken, die nach Großwerften mit und von größten Belegschaften lebten. Der im 19. Jahrhundert revolutionäre Werkstoff Gummi hat Naturmaterialien ersetzt, aber auch zu ganz neuen Verwendungen geführt - zum wechselseitigen Nutzen von Wirtschaftszweigen und mit ständig weiteren Innovationsleistungen. Werkstoff- und Produkt-Faszination ist also eines der Motive zu dieser großen Sonderausstellung. Ein anderes: Das Museum der Arbeit wächst auf dem Gelände einer einst sehr großen Fabrik, der New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie (NYH) in Barmbek.

Ausstellungsdauer: 18. November 2006 bis 15. April 2007

Mittwoch, 21. März 2007 10.30 Uhr

Dienstag, 27. März 2007 10.30 Uhr

Sonntag, 15. April 2007 13.00 Uhr

BUCERIUS KUNST FORUM – Rathausmarkt 2, direkt neben Rathaus

Kleopatra und die Caesaren

Keine andere Frau der Weltgeschichte hat die Phantasie der nachfolgenden Generationen so angeregt wie Kleopatra VII. (69 – 30 v. Chr.):

staatsmännische Herrscherin, Mutter königlicher Kinder, Femme fatale.

Von den mächtigsten Männern ihrer Zeit wurde Kleopatra verehrt und gehasst: Sie war die Geliebte von Caesar und Marcus Antonius; Kaiser Augustus sah in ihr eine Bedrohung für das Römische Reich und trieb sie in den Tod. Er wollte sie vergessen machen, doch das Gegenteil trat ein: Der Mythos Kleopatra entstand.

Ausstellungsdauer: noch bis 4. Februar 2007

Mittwoch, 10. Januar 2007 11.00 Uhr

Dienstag, 16. Januar 2007 11.00 Uhr

Sonntag, 21. Januar 2007 13.00 Uhr